

Guns for Hire // Das Halcyon ist eine Bar in der Nokturngasse, welche trotz des finsternen Rufs der Straße gern und gut besucht wird. Das liegt jedoch nicht nur an dem guten Alkohol, der hier ausgeschenkt wird, sondern vor allem an den illegalen Geschäften, welche in der Bar ablaufen: im Keller finden regelmäßig illegale Zauberduelle statt. Zuschauer können auf ihre Favoriten wetten. Wer Geldsorgen hat, bekommt in Hinterzimmern Kreditverträge — die Zinsen sind hoch, doch dafür werden keine Fragen gestellt. In einem anderen Hinterzimmer wird mit illegalen magischen Substanzen und Tränken gedealt. Im Halcyon kann jeder Kunde sich einen speziellen Status verdienen. Nur jene, welche einen hohen Status besitzen, können auf die besonderen Angebote des Halcyon zugreifen und wissen, was hinter verschlossenen Türen und Vorhängen vor sich geht. Durch diese Geschäfte verdient das Halcyon jede Menge Galleonen und zieht eine etwas zwielichtige Kundschaft an. Und auch die Menschen, welche im Halcyon arbeiten, sind zwielichtig. Viele von ihnen haben eine dunkle, kriminelle Vergangenheit. Viele von ihnen sind Außenseiter – von der Gesellschaft Verstoßene, welche nirgendwo anders mehr einen Platz gefunden haben. Welche im Halcyon dann jedoch ein neues zu Hause, eine neue Familie gefunden haben. Die Geschäftsführerin Suyin nimmt gerne jene auf, welche nirgendwo anders mehr einen Platz finden können, denn jene sind besonders loyal. Bei jenen kann sie sicher sein, dass sie alles für das Halcyon geben werden. Dass sie sie niemals hintergehen werden, weil sie wissen, dass sie ohne das Halcyon nichts hätten. Trotz vieler Intrigen und Betrügereien ist der Familiensinn, welcher durch das Halcyon geht, jedoch echt. Die Betriebsschaft ist nicht nur eine Gruppe von Kollegen – sie sind eine Familie. Eine Familie, die sich gefunden hat. Eine Familie, welche sie sich alle aus freien Stücken ausgesucht haben.

Die Suchende

Suyin hatte nicht immer ein besonders leichtes Leben gehabt. Eine Zeit lang hatte sie nach der Pfeife von diversen Männern in ihrem Leben tanzen müssen – nach der ihres Vaters und nach der von ihrem Ehemann, mit welchem sie gegen ihren Willen verheiratet worden war. Doch Suyin hatte nicht in dem goldenen Käfig, in welchen man sie gesperrt hatte, bleiben wollen. So hatte sie ihren Ehemann getötet, hatte es allerdings wie einen tödlichen Herzanfall wirken lassen. Sie hatte alle Spuren verwischt und niemand hatte je auch nur geahnt, dass sie ihre Hände bei dem Tod ihres Mannes gehabt hatte. Als sie endlich frei war, baute sie das Halcyon auf. Immer wieder nahm Suyin «verlorene Seelen» auf – es begann mit ihrem Neffen (eigentlich dem Neffen ihres verstorbenen Mannes). Doch sie nahm danach immer wieder jene unter ihre Fittiche, welche einen Platz suchten, an den sie gehören können. Ein zu Hause. Eine zweite Familie. Suyin wirkt zwar manchmal fast mütterlich, wenn es um ihre Besatzung geht, doch der Schein trügt. Sie ist eine berechnende und knallharte Frau, welche genau weiß, was sie will und sich nicht hintergehen lässt.

Die Gesuchten

Du warst schon immer ein sehr guter Duellant gewesen. Jemand, welcher eine große Karriere als Auror hätte haben können. Dass du letzten Endes an einem so finsternen Ort wie dem Halcyon gelandet bist, wird die meisten wohl sehr wundern. Doch hier bist du nun und du würdest es gar nicht mehr anders wollen. Dennoch hattest du als junger Mann eine Karriere als Auror begonnen. Du hattest Träume gehabt: hattest ein Held werden wollen. Jemand, zu dem die anderen aufschauen. Doch ein einziger Einsatz hatte alles verändert – dein ganzes Leben, deine gesamte Zukunft. Du warst Schuld am Tod deiner Partnerin gewesen, selbst, wenn du es nicht gewollt hattest. Du hattest sie nicht absichtlich treffen wollen, doch dein Fluch, welcher eigentlich einen Todesser hatte treffen sollen, traf versehentlich sie. Du hattest auf Risiko gespielt. Der Todesser hatte sie bedroht und du hattest geglaubt, dass du den Todesser treffen und sie retten könntest, aber es war ein fieser Trick gewesen. Der Fluch hatte sie mitten ins Herz getroffen. Sie war tot gewesen. Vor dem Gericht wurde der Vorfall zwar als tragischer Unfall gewertet, doch deine Karriere war dennoch vorbei gewesen. Du warst zerfressen von Trauer und Wut gewesen. Von Schuldgefühlen. Im Halcyon hattest du schließlich als Duellant angefangen. Erst hattest du dich mit anderen duelliert und so Gold gewonnen. Später hatte

Suyin dich ins Team geholt – du überwachst die illegalen Duelle, trainierst Interessierte sogar in der Kunst von dunklen Flügen, mit welchen du dich in den letzten Jahren mehr und mehr beschäftigt hast. Du bist tief gefallen – vom Helden zum Finsterling.

Als Barchefin der Bar des Halcyon bist du dafür zuständig, dass kein Gast allzu lange auf dem Trockenen sitzen bleiben muss. Du begeisterst die Gäste der Bar immer wieder mit neuen Cocktail-Variationen und bist dem einen oder anderen Flirt oder Plausch niemals abgeneigt. Du arbeitest bereits fast so lange, wie es das Halcyon gibt, in dem Etablissement und bist für keinen deiner Kollegen und auch für Suyin nicht daraus wegzudenken. Über deine Vergangenheit sprichst du nicht oft, denn jene schmerzt noch immer sehr, auch wenn es schon Jahre her ist. So redest du nur selten darüber, dass du in Armut aufgewachsen bist. Darüber, dass dein Vater deine Mutter und dich schon sehr früh verlassen hat und deine Mutter sich danach dem Alkohol zugewendet hatte, sodass du dich ganz alleine um deine jüngeren Geschwister hatten kümmern müssen. Du hast einen Bruder an die Todesser verloren. Deine Schwester hat England vor einigen Jahren verlassen. Dass du heute ausgerechnet Barchefin geworden bist, ist eine Ironie, welche auch du nur zu gut erkennen kannst. Du hast versucht, etwas aus deinem Leben zu machen. Manche mögen vielleicht glauben, dass es nicht besonders viel ist, doch du hast ein neues zu Hause gefunden. Etwas, was dir viel bedeutet. Und deine neue Familie verteidigst du wie eine Löwin ihr Junges.

Du bist ein Mann, welcher ziemlich gut mit Zahlen ist. Jemand, der anderen Leuten nicht nur scheinbar vielversprechende Kredite gewährt, sondern auch weiß, wie er ihnen gekonnt ihr wenig Gold aus der Tasche ziehen kann – ohne, dass sie es überhaupt merken. Du gehörst zu den Bänkern und Kredithaien des Halcyon. Du bist dafür zuständig, verzweifelten Hexen und Zauberern, welche in Geldnot sind – und oft sind die Wetten im Halcyon überhaupt erst Schuld daran, dass sie in Geldnot geraten – zu helfen. Du vergibst Kredite, ohne irgendwelche Fragen zu stellen. Wofür das Gold letzten Endes genutzt wird, ist dir eigentlich so ziemlich egal. Und deiner Chefin auch. Wichtig ist nur, dass es zurückgezahlt wird. Inklusiv der sehr hohen Zinsen, versteht sich. Im Zaubererkrieg nimmst du keine Seite an. Wenn ein Kredit für die Sache von Lord Voldemort genommen wird, ist dir das egal. Genau so wie es dir egal ist, wenn der Widerstand sich jemals Geld bei euch leihen sollte. Du bist ein kalkulierender und kalter Mann, welcher seine Gefühle nur sehr selten zeigt. Immerhin hat dir bereits dein strenger Vater vor langer Zeit gezeigt, wie wichtig es ist, die eigenen Gefühle niemals offen zu zeigen. Deshalb fällt es dir manchmal sogar bei langjährigen Kollegen schwer, dich so richtig zu öffnen. Dennoch wissen sie, dass du ihnen nie in den Rücken fallen würdest.

Du gehörst zu Suyins Schuldeneintreibern. Zu ihrem Schläger-Trupp. Von jenen Angestellten hat sie einige – sie hat einen Bodyguard, sie hat Schläger, welche sich um Kunden kümmern, welche versuchen, die Geheimnisse des Halcyon zu verraten und sie hat jene, welche dafür sorgen, dass jene, die dem Halcyon Geld schulden, ihre Schulden bezahlen oder bestraft werden. Du gehörst zu den beiden letzteren Gruppen. Suyin vertraut dir oftmals sehr delikate Aufträge an. Sie schickt dich zu den wichtigsten Kunden, welche dem Halcyon am meisten schulden oder glauben, dass sie das Recht haben, außerhalb des Halcyon über die Geschehnisse, welche im Club passieren, reden zu können und du sorgst dafür, dass dem nicht so ist. Du fühlst gegenüber Suyin und dem restlichen Team eine sehr starke Verbundenheit und Loyalität. Du hattest die Schule zu früh abgebrochen, hattest eine schwierige Familie gehabt und hattest niemals einen Ort gefunden, an den du gehörst, bis du das Halcyon gefunden hattest. Man könnte sogar sagen, dass du ein gewisse Abhängigkeit verspürst, weil das Halcyon das einzige zu Hause ist, welches du jemals gehabt hast. Also würdest du alles tun, was Suyin von dir verlangt.

Du hattest als Erotiktänzerin im Halcyon angefangen, bist jedoch vor einiger Zeit zu einem «Call-Girl»

aufgestiegen. Obgleich im Halcyon nicht unbedingt offiziell Prostituierte arbeiten, gibt es dennoch das eine oder andere Mädchen, welche für die richtige Menge Geld ihren Gästen nicht nur eine private Striptease-Vorstellung bietet, sondern auch ihren Körper verkaufen würde. Suyin hat von Anfang an gespürt, dass du etwas Besonderes bist. Dass du hoch hinaus willst und ihr dabei helfen würdest, die finsternen Geschäfte im Halcyon voranzubringen. Und als klar wurde, dass viele der reichen und wohlhabenden Gäste ein Auge auf dich geworden haben und gerne mehr von dir wollen würden, hattest du dich dazu entschieden, ihnen «mehr» zu geben. Nicht nur des Goldes wegen, sondern weil du deinen Kunden mit Süßholzgeraspel die Zunge lösen konntest. So konntest du Suyin bereits die eine oder andere interessante und wichtige Information über einen ihrer Kunden liefern. Seither setzt sie dich häufig auf bestimmte Gäste an, welche du verführen und ausspionieren sollst. Darauf bist du sehr stolz, weil du so eine besondere, wichtige Aufgabe im Halcyon erfüllst. Dass hinter der selbstbewussten Frau, welche ihre Reize einsetzt, um zu kriegen, was sie will, auch eine sehr unsichere Person, welche sich nach Anerkennung und Liebe sehnt, steckt, weiß kaum jemand.

@"Mabel Young" | Du gehörst zu den Tränkebauern des Halcyon. Jedoch braust du nicht nur verschiedene Zaubertänke - manche sind gewöhnliche Heiltänke, doch andere Tänke sind Substanzen, welche das Bewusstsein verändern und mit Muggel-Drogen gleichgesetzt werden können - sondern auch Gifte. Denn auch Gifte und andere illegale Zaubertänke und Elixire kann man für die richtige Menge an Gold im Halcyon erstehen. Du warst schon immer wie eine Giftschlange gewesen, hast dich schon als Jugendliche für Gifte interessiert und versuchst, verbotene Zaubertänke zu brauen. Dies war auch der Grund, warum man dich aus Hogwarts geworfen hatte: als man dich dabei erwischt hatte, wie du einen illegalen und sehr gefährlichen Zaubertänke hattest brauen und dafür Zutaten aus den privaten Vorräten des Zaubertänkelehrers hattest stehlen wollen, wurdest du von der Zauberschule suspendiert. Du bist eine mysteriöse Frau, über welche sich verschiedene Geschichten und Gerüchte ranken. Manche glauben, dass du einen Ehemann vergiftet hast. Andere glauben, dass du ein Animagus bist und dich in eine Schlange verwandeln kannst. Du gibst nicht viel über dich Preis und genießt es, mysteriös zu sein. Doch im Halcyon hast auch du eine Familie gefunden - deine Familie sind wohl die einzigen Menschen, denen du auch einen Blick hinter die Fassade der Schlange gewährst.

Sonstiges

> Hallöchen, liebe Leser! Es freut mich, dass ihr es bis hier hin geschafft habt. Vielleicht habt ihr ja Lust, einem der hier gesuchten Charaktere Leben einzuhauchen. Das Halcyon ist ein Herzensplot von mir und ich würde mit den hier gesuchten Charakteren gerne verschiedene Beziehungen im Leben von Suyin beleuchten. Das Halcyon bietet euch als Spieler für eure Charaktere zudem viele verschiedene Anschlüsse und Verbindungen, da wir bereits einige Charaktere haben, die hier arbeiten oder den Club besuchen und auch sonst gibt es jede Menge Charaktere im passenden Alter im Forum - verschiedene Anschlüsse und Beziehungen lassen sich also bestimmt knüpfen! Ich habe bei den Gesuchten bewusst einige Lücken gelassen, damit ihr bei der Charaktergestaltung auch gewisse Freiheiten habt und eigene Ideen miteinbringen könnt. Keiner dieser Charaktere ist in Stein gemeißelt: ihr könnt ihre Geschichten so formen, wie es euch gefällt. Auch die vorgeschlagenen Avatarpersonen müssen nicht übernommen werden. Ihr könnt gerne andere aussuchen! :heart:

> Hinter Suyin steckt Michelle. Ich bin ein Gründungsmitglied sowie eine Admina im Too Fast For Freedom, weshalb ihr euch sicher sein könnt, dass ich nicht einfach so verschwinden werde. Ich habe große Lust auf meine Charaktere und würde mich über Mitspieler freuen, welche ebenso viel Herzblut mitbringen und mit mir ein paar spannende Plots für die Freunde austüfteln möchten! Durch Privatleben, Uni und Co. bin ich manchmal etwas eingespannt, weshalb ich nicht unbedingt zur Sorte „Schnellposter“ gehören. Ich versuche jedoch, so regelmäßig wie möglich zu antworten. Ich habe

zudem keine Mindestzeichenlänge, sondern kann mich ganz gut an meine Mitspieler anpassen.
Wichtig ist mir, dass jeder Spaß hat und sich wohlfühlt.